

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (2003)
Heft: 28

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A close-up, sepia-toned photograph of a person's eye. The eye is looking slightly to the right. A silver ring is visible on the lower eyelid. The skin and hair are in sharp focus, with some fine hairs visible on the upper eyelid.

Nr. 28 / Herbst 2003 Fr. 9.-

LESBENZEITSCHRIFT

die

impressum

Unter dem Titel **Lesbenfront** wurde 1975 in Zürich von Feministinnen aus der **HFG** (Homosexuelle Frauengruppe: 1974–1980) eine Zeitschrift «von und für Lesben» initiiert.

1984/85, einige Jahre nach der Auflösung der HFG, erfolgte dann die Umbenennung in **frau ohne herz**: eine widerborstige Bezeichnung, die bei den Leserinnen meist entweder Protest oder Begeisterung auslöste, für die Redaktion aber einfach der Name ihrer Zeitschrift war. 1989 wurde die Arbeit – nach einer einjährigen Pause – von einer weitgehend neu zusammengesetzten und sich weiter verändernden Redaktion wieder aufgenommen und bis Oktober 1995 fortgeführt.

Ab Januar 1996 bereitete eine wiederum grösstenteils neue, vielköpfige Redaktion die Herausgabe der neuen Zeitschrift **die** vor, die nun viermal jährlich erscheint.

Von 1975 bis heute hat sich trotz neuer Theorien und teilweise grösserer Akzeptanz nichts an der Notwendigkeit geändert, die Erfahrungen von Lesben, ihre Lebensweisen und Bewegungen zu dokumentieren, zur Diskussion zu stellen und zu verbreiten. Noch immer herrschen in Bezug auf Lesben/lesbische Existenz in vielen Fällen entweder Ignoranz oder Diffamierung, auch wenn inzwischen in manch einer Zeitschrift ab und zu ein Artikel über Lesben erscheint. Aus diesen Gründen – und natürlich auch, weil es Spass macht – produzieren wir diese Zeitschrift.

Bildbeitrag

Sechs radikale Selbstporträts von Katrin Simonett, 1955, Porträt- und Dokumentarfotografin mit eigenem Atelier in Zürich; langjährige *die*-Mitarbeiterin.

Porträts zeigen üblicherweise als Minimum das ganze Gesicht einer Person. Auffällige Details und Eigenheiten werden im Zusammenhang wahrgenommen oder verschwinden ganz. Eine gewisse Distanz wird respektiert und die Grenze zwischen porträtierter Person und Betrachterin bleibt gewährleistet.

Meine Selbstporträts überschreiten diese Grenze, fokussieren auf Details meines Gesichts und geben Einzelheiten preis. Die Betrachterin wird aufgefordert, diesem ungewohnten Blick zu folgen und ein Gesicht in Raten zu betrachten.

Comic

Ursula Habersaat

Sträflischerweise ist in der letzten *die* vergessen gegangen, die Fotografin zu nennen, die Beine und Lieblingskleidungsstücke der Diskussionsteilnehmerinnen um lesbisches Outfit abgelichtet hat: Erika Mezger.
Herzlichen Dank und Entschuldigung!

Redaktion: Verena Gassmann / Steffi Kalis
Pascale Navarra / Renée Schaecker / Brigitte Schüepp /
Katja Schurter / Lea Spirig / Tanja Werner

Ständige Mitarbeiterinnen: Sarah Arnet
Rebekka Bolzern / Stephanie Hartung
Fani Leuthold / Ursula Pfister / Ursula Ramseier
Susy Scheiber / Brit Schuhmacher Barbara Tschalär / Patrizia Z'graggen

Gestaltung: Christina Meili

Adresse Redaktion und Versand (in neutralem Umschlag): Redaktion *die* – Mattengasse 27 –
CH-8005 Zürich, Telefon 01 272 52 80 –
Fax 01 272 81 61 – die@fembit.ch – www.die.fembit.ch

die erscheint viermal im Jahr (zum Jahreszeitenwechsel). Die Redaktorinnen, Bild- und Textautorinnen arbeiten gratis.

Jahresabo Fr. 36.– (inkl. Porto), Unterstützungsabo Fr. 50.– (inkl. Porto), Gönnerinnenabo Fr. 100.– (inkl. Porto)

Einzelnummer Fr. 9.– (plus Porto)
Wir versenden keine Probenummern.
PC-Nr.: 80-52143-2
Spenden nehmen wir gern entgegen!

Inserate/Kleininserate: Bitte das Faltblatt mit sämtlichen Angaben bei der Redaktion anfordern oder im Internet runterladen.

Druck: Frauenkollektiv Genopress, Zürich
Filmbelichtung: Typovision AG, Zürich
Copyright: *die*

Auflage: 800
Erscheinungsdatum: Herbst 2003
Redaktionsschluss nächste Nummer: 31. Oktober 2003

Das Projekt *die* ist eine Arbeitsgruppe des Frauenzentrums Zürich und wird durch dieses unterstützt.